

London d. 23<sup>ten</sup> Januarij. 17.

33

Josephusquibusdam jam profecto!  
Josephusquibusdam Lector!

Es ist mir nicht anders dan barmherziges Vergötzen,  
Sich dem ich zuletzt die Ihre Sache an Ihre Josephusquibusdam zu schreiben,  
ich darf aber die Gesetze unserer Correspondenz nicht länger  
übertreten. Am 15<sup>ten</sup> Jan. ist mir nicht fortgearbeitet; mit dem  
Cod. T bin ich zum 40ten fol. des Lib. VI. gekommen; mit dem 3<sup>ten</sup>  
Lief zum 15<sup>ten</sup> 15<sup>ten</sup> Capitel; aus dem <sup>Lief. Cod.</sup> Lief. ist die Zahl des Capitels  
nicht genau angegeben, das nach nach Jahr ist ofagefähr das  
zwey Drittel vollendet. Ich bin durch den Cod. T ganz gezwungen zu  
kommen, und nach genauer Überlegung, so ist es, daß dieses  
Ihre auch als das erwünschteste angesehen werden; das größte  
Lücken muß mir das 3<sup>te</sup> Lief. weil die Zeit, die ich darauf  
verwandten Lief, durch die Marginalien der Längl. Codex befreit  
wird; aber ich glaube nicht, daß die Lücken sehr fühlbar seyn würden, wenn  
ich dieses Lief auch nicht ganz abgeschrieben könnte. Es thut mir  
freilich sehr Leid, daß ich wegen der Entfernung da nicht über  
jeden Punkt mit Ihrer Güte reden müßte; die Dörfer  
aber überzeugt seyn, daß ich mich bekräftigen müßte für die  
so zu trappen, wie ich glaube, daß sie Ihre Absichten am  
besten unterstützen. Die Dörfer von Dr. Leyden werden mir täglich  
angenehm, sind aber noch nicht angekommen.